

Bepflanzungsaktion am Haselbach in der Biesenfeldsiedlung in Linz-Urfahr



AR Wieland
MITTMANNSTRUBER
Oberösterreich. Naturschutzbund
Landstraße 31 (Ursulinenhof)
A-4010 Linz

„Der Haselbach soll reguliert werden!“ Diese Meldung sorgte in den vergangenen Jahren einige Male für Aufregung und in der Partei- und Lokalpresse für Schlagzeilen. Es war geplant, dieses Gerinne ab dem „Jäger im Tal“ flußabwärts zu verbauen, was aber teilweise heftigen Widerstand bei der betroffenen Bevölkerung hervorrief. Nach langem Hin und Her siegte doch die Vernunft und es wurde auf die Regulierung des Haselbaches verzichtet.



Abb. 1: Kein einziger Strauch zielt vor der Bepflanzungsaktion die Ufer des Haselbaches im Bereich Biesenfeld.



Abb. 2: Um 8.30 Uhr sind bereits ca. fünfzig begeisterte Aktivisten am Werk. Innerhalb von sechs Stunden werden in den harten und steinigen Boden rund 400 Pflanzlöcher gegraben und elf verschiedene Straucharten eingesetzt.

Alle Fotos: W. Mittmannsgruber

Bis vor kurzem waren im Bereich der neuen Biesenfeldsiedlung die Böschungen und Ufer des Baches zwar mit Gras bewachsen, sonst aber kahl und leer. Kein einziger Strauch und lediglich ein alter Baum begleiteten den Lauf des Gerinnes.

Die Landesgruppe Oberösterreich des Österreichischen Naturschutzbundes ergriff die Initiative und rief ihre Mitglieder sowie alle umweltbewußten Bewohner des Biesenfeldes zu einer gemeinsamen Aktion auf.

Aktionsverlauf

Am 28. April 1984 um 8 Uhr früh trafen sich ca. 50 Personen, vorwiegend aktive Mitarbeiter des OÖ. Naturschutzbundes und der Naturschutzjugend und bepflanzten unter Mithilfe und Beratung des Gartenamtes der Stadt Linz das rechte Ufer des Haselbaches auf einer Länge von 150 Metern mit rund vierhundert Sträuchern.

Pro Strauch mußte ein 60 x 60 cm großes Loch ausgehoben werden. Sodann wurden vorerst drei-, später zweireihig, in Abständen von je einem Meter und in Gruppen zu neun



Abb. 3: Auf einer Länge von 150 Metern begleiten nun drei bzw. zwei Strauchreihen das rechte Ufer des Haselbaches neben der Hofmannstraße.

bzw. sechs Stück, folgende Straucharten gesetzt: Haselnuß, Traubenkirsche, Hartriegel, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Sanddorn, Faulbaum, Schneeball, Kornelkirsche, Rainweide und Schwarzer Holunder.

Unter der fachmännischen Anleitung

von Ing. Kai vom Gartenamt war schließlich nach sechs Stunden harter Arbeit, begleitet von kalten Winden und kurzen Schneeschauern, das Ziel erreicht.

Schlußanmerkungen

Die Gehölze wurden vom OÖ. Naturschutzbund nicht nur gepflanzt, sondern auch gekauft und der Stadt Linz bzw. den Biesenfeldbewohnern gespendet.

Mit dieser Aktion schuf der Naturschutzbund Lebensraum für Vögel und andere Tierarten und leistete gleichzeitig einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Landeshauptstadt.

Diese Initiative soll aber besonders ein Anstoß für die verantwortlichen Stellen sein, der für die Kleintierwelt so wichtigen Bachufervegetation künftig mehr Augenmerk zu schenken und alle in der Vergangenheit verbetonierten und kanalisierten Flüsse und Bäche mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen, um die groben Fehler, welche bei früheren Regulierungen gemacht wurden, wenigstens zum Teil wiedergutzumachen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [1984_2](#)

Autor(en)/Author(s): Mittmannsgruber Wieland

Artikel/Article: [Bepflanzungsaktion am Haselbach in der Biesenfeldsiedlung in Linz-Urfahr 19](#)